

Februar 2022

# Dialog

## Das Mitmach-Magazin zum **RADIORAMA**

mit Hinweisen, Kommentaren,  
Spontanbeiträgen, Inseraten etc.  
aus dem Leserkreis

Das Radiorama vom Vormonat:



Stets auf Empfang:  
[johannes.gutekunst@sunrise.ch](mailto:johannes.gutekunst@sunrise.ch)

# Wie hab ich mich gefreut ...

so schrieb Ulli Ehrlicher (im Dezember 2021) ... *als noch riesig «SABA» auf den Dach der Fabrik in Villingen prangte! Leider wird die jetzt abgerissen. Die vier Buchstaben bleiben zum Glück erhalten und kommen ins Museum – welches? Vielleicht weiss es der Villingener Photoclub; der hat die Grafitti auf dem leerstehenden SABA-Gelände dokumentiert (ein paar dieser Spraybilder haben SABA-Bezug) ... Im Zusammenhang empfiehlt Ulli ... die Radio- und Phonobörse in St. Georgen (sie findet jeweils am Samstag nach Fronleichnam statt) und ein Besuch im dortigen Museum lohnt sich allemal. Das Heimatmuseum in Triberg stellt ebenfalls viel Schwarzwälder Funk- und Phonotechnik aus und verkauft auch eine CD mit einer SABA-Werkspräsentation mit Werbung ...*



Zugespielt...  
...von Ulli Ehrlicher





Zugespielt...  
...von Ulli Ehrlicher



## Dass es sogar SABA-Kühlschränke gab ...

war für Elisabeth Kämpf etwas Neues – ist aber nicht weiter verwunderlich; andere Radiohersteller (Philco, Westinghouse, General Electric) hatten das ja auch.

## Zu kaufen gesucht: Saba-Tonbandgerät TK75a

(ca. 1952) – darf defekt sein; ein Schema dazu wäre willkommen.

Klaus Rodowski, CH-9042 Speicher

071 344 17 09 k\_rodowski@bluewin.ch

## Saba-Pech

In der Schweiz passiert: Ich als Lehrer – wird er sich gesagt haben – bin es mir und anderen schuldig, einen Radio-Apparat zu besitzen. Dass er sich einen Saba leistete, lässt auf Sinn für gute Qualität schliessen, aber vielleicht war der Preis ausschlaggebend, denn bei der nahgelegenen Handelsvertretung hatte man mit Hilfe gewisser Beziehungen keine Mühe, als Privatier zum Händlerpreis bedient zu werden. Man weiss, dass dieser Pädagoge damals mit seiner Frau per Auto unterwegs war und nach beendeter Tour allerlei Einkäufe ins Haus zu tragen waren, zuerst mehrere Taschen mit Esswaren, während der Karton mit dem fabrikfrischen Saba einstweilen auf dem Gartenmäuerchen warten musste. Als er ihn holen wollte, war er fort – und ein paar Strassen weiter sah man gerade noch das Müll-Auto um die Ecke biegen ...

## Mit Saba aufgewachsen

ist Andreas Püschel ... *diese Firma war fast in jedem Radio- und Fernsehgeschäft präsent. Später hatte ich nahezu die gesamte Unterhaltungselektronik von Grundig, weil mein Nachbar diese Marke ausschliesslich vertreten hat. So wird man unbewusst manipuliert ...*

## Saba «Special»

Es ist tatsächlich ein Saba, Modell Meersburg 7 Automatic: Lang-, Mittel-, Kurzwellen und UKW mit Motor-Abstimmung. Das Äussere entspricht freilich nicht so recht dem Gewohnten, und das hat seinen besonderen Grund: Der damals noch junge Besitzer des Apparates – technischer Mitarbeiter der Schweizer SABA-Vertretung – konnte das fabrikneue, mit einem Transportschaden angelangte Gerät recht wohlfeil erwerben – und seine kreative Mutter übernahm die Aufgabe, ihm ein neues «Mäntelchen» zu verpassen. Sie hat das Gehäuse nach eigener Vorstellung gezeichnet und auch einen Schreiner gefunden, die recht knifflige Arbeit auszuführen; wohl nicht jeder wäre in der Lage gewesen ...



## Ausgeliehen und nicht mehr zurückbekommen

hat René Hänggi das Ausstellerverzeichnis einer dieser Secondhand-Messen, wo «ältere Elektronikartikel» – von der CD über Radios bis zum Computer – angeboten werden, ohne sich an den Namen, den Ort und das Jahr der Veranstaltung zu erinnern. Der Schilderung nach könnte es sich um eine «Retrotechnica» (Fribourg) oder um eine «Surplus Party» (Zofingen) gehandelt haben – vielleicht wäre das die Lösung. Hat jemand noch so ein Ausstellerverzeichnis?

René Hänggi, CH-4059 Basel

061 363 40 40 r.haenggi@datacomm.ch

## Nur ein wirklicher Sammler oder Liebhaber soll ihn haben ...

jenen Telefunken-Radio Mod. 9, den Thomas Schneider vor vielen Jahren bekommen hat – *ob es sich nun um einen "W" oder "T" handelt weiss ich nicht ...* Jedenfalls will er sich jetzt davon trennen; er steht zum Verkauf:

Thomas Schneider, D-76726 Germersheim

thomas-germersheim@gmx.de

*Bild eines  
Telefunken Mod. 9  
(Radiomuseum)*



## Ich suche

für mein Dr. K. Wittmer Netzgerät 2 Röhren EL360  
Als Equivalent wäre auch die «ZV4964» denkbar.

Walter Kull, CH-5503 Schafisheim

walterkull@bluewin.ch



*(bei denen ist der Anoden-Anschluss oben auf dem Glaskolben).*

## Fernsehen: Der Kameramann ist nicht schuld!

Erich Egli ist gleicher Meinung ... *bei den Fernsehbeiträgen (SRF) ist die Tonqualität (besonders Interviews) oft miserabel, Pegel stimmen nicht, Lärmuntermalungen machens noch schlimmer etc. Dass es nicht immer so ist beweist doch, dass die Ton-/Aufnahmetechniker es eigentlich könnten ...*

## Eigentlich gar nicht wahrgenommen

hat Peter Wisler, Lastwagen-Fachmann, die einst riesige Schwarzwälder Uhrenindustrie ... *obschon von dort in den 1970er-Jahren die praktisch in allen Europäischen LKW's vorhandenen Tachographen (Fahrtenschreiber) der Marke «Kienzle» kamen – später mit «VDO» (= Vereinigte Deuta<sup>1</sup>-Ota<sup>2</sup>) zusammengespannt. Nachher gab es dann auch andere Marken; wieviele Wagem heute noch mit Kienzle ausgerüstet werden kann ich nicht sagen ...*

<sup>1</sup> Deuta-Werke = ehemals «Deutsche Tachometer-Werke GmbH»

<sup>2</sup> Ota Apparate GmbH = ehemals «Offenbacher Tachometer-Werke» .

# Messgeräte gesucht:

TRÜB, FIERZ & Co. :: Hombrechtikon-Zürich

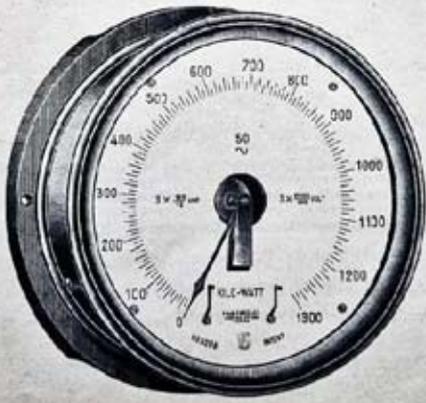
## Ferraris-Drehstrom-Wattmeter

für beliebig belastete Phasen, für Schalttafelmontage

Einstellung auf Null



Type FCw  
ø35 mm  
Sockel-  
durchmesser.



Type  
FCw  
280°  
ø35 mm  
Sockel-  
durch-  
messer.

**Gesucht wird** eines dieser abgebildeten, von Trüb, Fierz bzw. Trüb, Täuber zwischen 1910 und 1920 hergestellten Ferraris-Wattmeter.

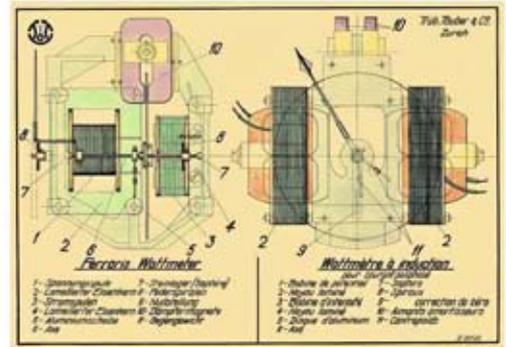
Für ein gut erhaltenes Instrument wird ein attraktiver Preis bezahlt. Wenn Sie eines dieser Geräte besitzen und dafür keine Verwendung mehr finden, freue ich mich auf Ihr Angebot mit Foto und Preisangabe.

Werner Schefer  
Felsenhofstrasse 2  
8340 Hinwil  
[w.schefer-  
quier@pop.agri.ch](mailto:w.schefer-quier@pop.agri.ch)

Bericht:  
[Elektromechanische  
Messgeräte](#)  
aus SEV-Bulletin 4x/2014  
auf [E-Periodica](#)

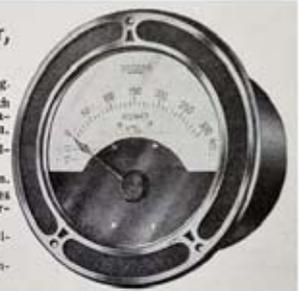
## Ferraris - Wattmeter, Type F d w<sub>2</sub>.

mit magnetischer Dämpfung. Für Mehrphasenstrom mit ungleich belasteten Phasen, 15-100 Perioden. Für Drehstrom nur bei unzugänglichem Nullpunkt (Dreileiteranlagen).  
Art der Montage: Aufbau.  
Sockeldurchmesser: 80 mm.  
Ausführung: Schwarz emailiertes Gehäuse mit Aluminium-Glasring.  
Zeigerlänge: 110 mm, Nullpunkt links.  
Seitenwinkel: 110°; nur einseitiger Ausschlag.



## Ferraris - Wattmeter, Type F D f w<sub>3</sub>

mit magnetischer Dämpfung. Für Drehstrom mit ungleich belasteten Phasen und neutralem Leiter, 15-100 Perioden.  
Art der Montage: Einbau vollkomme.  
Frontringdurchmesser: 170 mm.  
Ausführung: Schwarz lackiertes Gehäuse, Frontring mit vernickelten Konturen.  
Zeigerlänge: 190 mm, Nullpunkt links.  
Skalenwinkel: 110°; nur einseitiger Ausschlag.



# Gesucht:

Dual Plattenspieler und Zubehör sowie Unterlagen (Serviceunterlagen, Prospekte, Bedienungsanleitungen).

Romedi Azzalin, CH-4703 Kestenholz  
[romedi.azzalin@gmx.ch](mailto:romedi.azzalin@gmx.ch)

# Gesucht:

Gelernter Röhrenradio-Fachmann alter Schule (nicht «Bastler»!), der für mich ein paar Radios (~ 1930 - 1963) einwandfrei restauriert. .

André Meier  
CH-5033 Buchs  
062 823 26 39 oder 079 550 00 56  
[anamei@gmx.ch](mailto:anamei@gmx.ch)

# Wegen Platzmangel ...

verkaufe ich viele Teile aus meiner Sammlung und meinem Lager: Röhrenradios; HI-FI Komponenten (teilweise neu, originalverpackt); Lautsprecher, analoge Video- und Audio-Mischpulte; Kopfhörer; Kabel usw.

Horst Güntert,  
CH-5503 Schafisheim  
079 330 53 85  
[horst.guentert@tele1.ch](mailto:horst.guentert@tele1.ch)

# Gesucht:

Militärisches Übermittlungsmaterial, Schwerpunkt Funk-, Peil- und Abhorchdienst.

Martin Bösch  
[martin.boesch@bluewin.ch](mailto:martin.boesch@bluewin.ch)

# Neues von Xaver Lühnen

Ihm zuzuhören lohnt sich!

→ [https://youtu.be/MOWSAOA\\_KQs](https://youtu.be/MOWSAOA_KQs) ←



*Kontakt: [xaver.luehnen1@unitybox.de](mailto:xaver.luehnen1@unitybox.de)*



## Gesucht:

EURATELE / RADIO RIM: Baupläne, Bausätze, Geräte, Kataloge  
GRUNDIG: «Technische Informationen»  
TELEFUNKEN: «Telefunken- Sprecher»  
BLAUPUNKT: «Der blaue Punkt»  
NORDMENDE: «Am Mikrofon»  
Technische Literatur und Service-Mitteilungen aller Marken:  
Kataloge, Prospekte, Schaltpläne, Zeitschriften der 1950er- und 60er- Jahre.  
Schallplatten: STEREO- und QUADROFONIE

Richard Estermann  
Bergstrasse 50A  
CH- 6010 Kriens

0041/41 310 90 90  
info@estermann-consulting.ch

## Gesucht:

Technische Unterlagen zu Cerberus G8-Röhren

Urs Dieter Haas  
A-1130 Wien  
urs.dieter.haas@drei.at

## Gesucht:

Tonbandgerät Perfectone EP-6A und EP6AII,  
sowie Marsi «Sollberger / Lugano»

Richard Estermann  
CH-6010 Kriens  
041 310 90 90  
info@estermann-consulting.ch

## Lorenz Heimstudio

... Leser haben mir sehr gut weitergeholfen ... berichtet Georg Rudat ... das Gerät ist wieder einsatzbereit, passende Drahttonspulen habe ich noch 3 unbenutzte günstig aus den USA bekommen, jetzt fehlt nur noch das passende Mikro; also wenn einer eins übrig hat, ich nehme es ihm gerne ab ... (wenn der Preis stimmt). → [georg.rudat@web.de](mailto:georg.rudat@web.de)



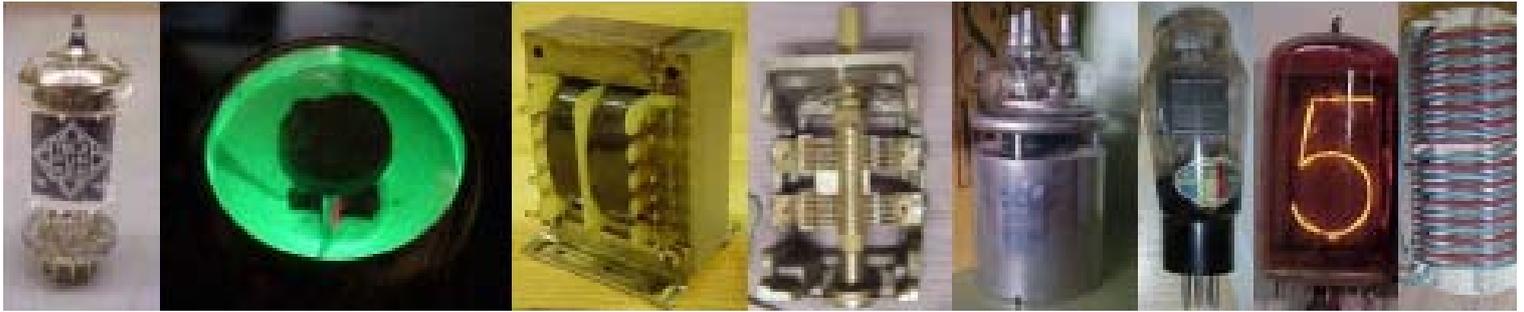
## Studer Revox-Museum:

Der Förderverein steht! – hat Walter Stutz (Initiant) mitgeteilt



→ [xn--frderverein-studer-revox-museum-6cd.ch](http://xn--frderverein-studer-revox-museum-6cd.ch)





Jan beliefert Sammler, Bastler, Restaurateure und Firmen seit vielen Jahren zuverlässig mit Röhrentechnik. Schwerpunkt ist neben einer breiten Auswahl an Röhren der Bereich Kondensatoren, auch und besonders für Röhrengeräte, z.B. die anderswo kaum zu findenden Schraubelkos aus frischer, deutscher Fertigung und Kondensatoren amerikanischer Bauart (bis vierfach-Elkos), jedoch in hervorragender, deutscher Fertigung.

→ [frag jan zuerst - ask jan first gmbh & co kg](http://frag-jan-zuerst-ask-jan-first-gmbh-co-kg)

## Er hat neue Elkos

für die Studioteknik ...*diese wirklich besonderen Elkos sind eben eingetroffen; ich bekomme recht viele Anfragen aus der Schweiz, vor allem dann für Revox und ähnliche Maschinen, aber natürlich auch Marantz, McIntosh usw....*

**Das Besondere** ist, dass es sich um Schraubelkos handelt mit Minus an Lötflanke, also von unter dem Chassis erreichbar, und nicht mit Minus am Becher wie oft üblich.

Dipl. Ing. Jan P. Wüsten, D-25774 Lehe  
 0049 4882 605 45 51  
 Fax 0049 4882 605 45 52  
[www.die-wuestens.de](http://www.die-wuestens.de)  
 Hereinschauen lohnt sich!



rated capacitance ( C <sub>R</sub> ) @ 100 Hz / 20 °C	16	16	16	μF	20	20	20	μF	50	50	50	μF
tolerance	-10/ +30			%	-10/ +30			%	-10/ +30			%
rated voltage ( U <sub>R</sub> )	550			V	550			V	550			V
surge voltage ( U <sub>S</sub> ) max. 5 x 1 min / h	600			V	600			V	600			V
reverse voltage ( U <sub>U</sub> ) max. 1 s	2			V	2			V	2			V
leakage current ( I <sub>L</sub> ) @ U <sub>R</sub> / 5 min / 20 °C	52	52	52	μA	66	66	66	μA	0,2	0,2	0,2	mA
ESR typ. @ 100 Hz / 20 °C	7	7	7	Ω	5,6	5,6	5,6	Ω	1,9	1,9	1,9	Ω
tan δ typ. @ 100 Hz / 20 °C	7			%	7			%	6			%
Z max. @ 10 kHz / 20 °C	5,6	5,6	5,6	Ω	4,5	4,5	4,5	Ω	1,5	1,5	1,5	Ω
ESL typ.	20			nH	20			nH	60			nH
rated ripple current ( I <sub>R</sub> ) @ 100 Hz / 85 °C	0,2	0,2	0,2	A	0,2	0,2	0,2	A	0,4	0,4	0,4	A
useful life @ I <sub>R</sub> , U <sub>R</sub> , 85 °C	3.000			h	3.000			h	3.000			h

# Radiomuseum Bocket

<https://www.radiomuseum-bocket.de/wiki/index.php?title=Hauptseite>



## Radiomuseum Bocket

Kirchstrasse 57  
D-52525 Waldfeucht

+49 2455 636

## Museen

**Radiomuseum Winterthur** bei Kern + Schaufelberger,  
Obergasse 40, CH-8400 Winterthur  
Freitag 15:00 - 18:30 / Samstag 11:00 - 17:00

radio-museum.ch  
052 209 03 13 / 076 364 04 78

**Ernesto's Grammophon- und Rundfunkmuseum**, Ernst Moretti,  
Pagrüegerstrasse 34, CH-7249 Klosters-Serneus

ernestosmuseum.jimdo.com  
079 611 32 12 gramowin.ch@bluewin.ch

**Radiomuseum Dorf**, Markus Müller,  
Flaachtalstrasse 19, CH-8458 Dorf

+41 52 301 20 74  
radiomuseumdorf.ch

**Theo's Museum**, Theo Henggeler,  
Wysenschwendi, CH-6314 Unterägeri

Telefonische Anmeldung: Altersheim Chlösterli +41 41 754 66 00  
(Theo ist dort per Auto abzuholen)

**Bakelit-Museum**, Jörg Josef Zimmermann,  
Schorenweg 10 UG1, CH-4144 Arlesheim

079 321 51 65  
jjzimmermann@icloud.com

**Radio-Museum Ledergerber**, Josef Ledergerber,  
Dorf 2, CH-9055 Bühler

071 344 29 55  
Öffnung nach Vereinbarung, Eintritt frei

**Radiomuseum Bocket**, Hans Stellmacher,  
Kirchstrasse 57, D-52525 Waldfeucht

+49 2455 636  
[www.radiomuseum-bocket.de/wiki/index.php/Hauptseite](https://www.radiomuseum-bocket.de/wiki/index.php/Hauptseite)

**Rundfunkmuseum Cham**  
Sudetenstrasse 2a, D-93413 Cham

+49 (0) 9971-3107015 Fax: +49 (0) 9971-31 07 29  
[www.chamer-rundfunkmuseum.de](http://www.chamer-rundfunkmuseum.de) info@rundfunkmuseum-cham.de

**KMM Klangmaschinenmuseum**  
Edlikerstrasse 16, CH-8635 Dürnten

055 260 17 17  
[www.klangmaschinenmuseum.ch](http://www.klangmaschinenmuseum.ch) info@klangmaschinenmuseum.ch

**Sammlung Martin Bösch**, Militärisches Übermittlungsmaterial  
CH-8266 Steckborn

Besichtigung vereinbaren  
per E-Mail martin.boesch@bluewin.ch

### **Radio- und Telefonmuseum Wertingen**

Fère-Strasse 1, D-86637 Wertingen

Fabian Frommelt [fabian-frommelt@hotmail.de](mailto:fabian-frommelt@hotmail.de)

[www.radiomuseum-wertingen.de](http://www.radiomuseum-wertingen.de)

### **s'Radiomuseum im Goaszipfl, Kh, u. G. Mallinger**

Neustadt 43, A-6800 Feldkirch

0043 (0) 664 3873545

<https://oe9.at/radiomuseum.html>

Das Museum ist jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 11:00 bis 16:00 sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet

### **Radiomuseum Grödig**

Hauptstrasse 3, A-5082 Grödig

0043 (0)6246 72857 0(043) 676 / 67 57 107

[H.Walchhofer@aon.at](mailto:H.Walchhofer@aon.at) <https://radiomuseum-gr>

### **Radiomuseum Hirschegg**

Hirschegg 166, A-8584 Hirschegg

+43 3141 2365

### **Radiomuseum Rottenburg**

Neufahrner Strasse 3, D-84056 Rottenburg an der Laaber

+49 871 77891

### **Tongerätearchiv**

Aaraustrasse 23, CH-5102 Rapperswil

Raymond Imboden +41 79 575 25 25



# Windenergie aus Winterthur!

Wie in «Dialog» 69 (September 2020) zu lesen, hat die damals noch junge Radiofirma «Kern & Schaufelberger» während den 1940er-Jahren in Sachen Stromgewinnung aus Windenergie Pionierarbeit geleistet. Verschiedene dieser Projekte wurden fotografisch dokumentiert – einfache Situations-Bilder ohne technische Details, hier (samt Randnotizen) gezeigt von Georg Kern (Radio-museum Winterthur), Nachfahre des Firmengründers Werner Kern.

→ <https://www.kernschaufelberger.ch/home/history/>

Sie verdeutlichen den Zweck und den Nutzen damaliger Wind-«Kraftwerke»: Einzel-Hilfe in stromlos einsamen Gegenden. Heute sieht die Welt anders aus, da geht es um Mengen, um sehr grosse Mengen ...



←

*Kern & Schaufelberger:  
... Versuchs-Anlage auf unserer Werkstatt  
St. Gallerstr. 27, Winterthur ...  
(~ 1940)*

**Zugespielt...**  
...von Georg Kern

*Windpark in Dänemark (2021)*

↓





... 1959, Zolldirektion Lausanne:  
Zollstation Les petits plateau  
Gen. WV2/2, 36 V  
9 m Gittermast ...



... Avv. Lydio Monca, Cagliari, Sardinien  
Gen. WVG5 ...

... Zolldirektion Kreis V. Lausanne  
Zollposten Col de Coux  
Holzmast  
KSV500 24 V. Batt. 24 V 216 ah ...



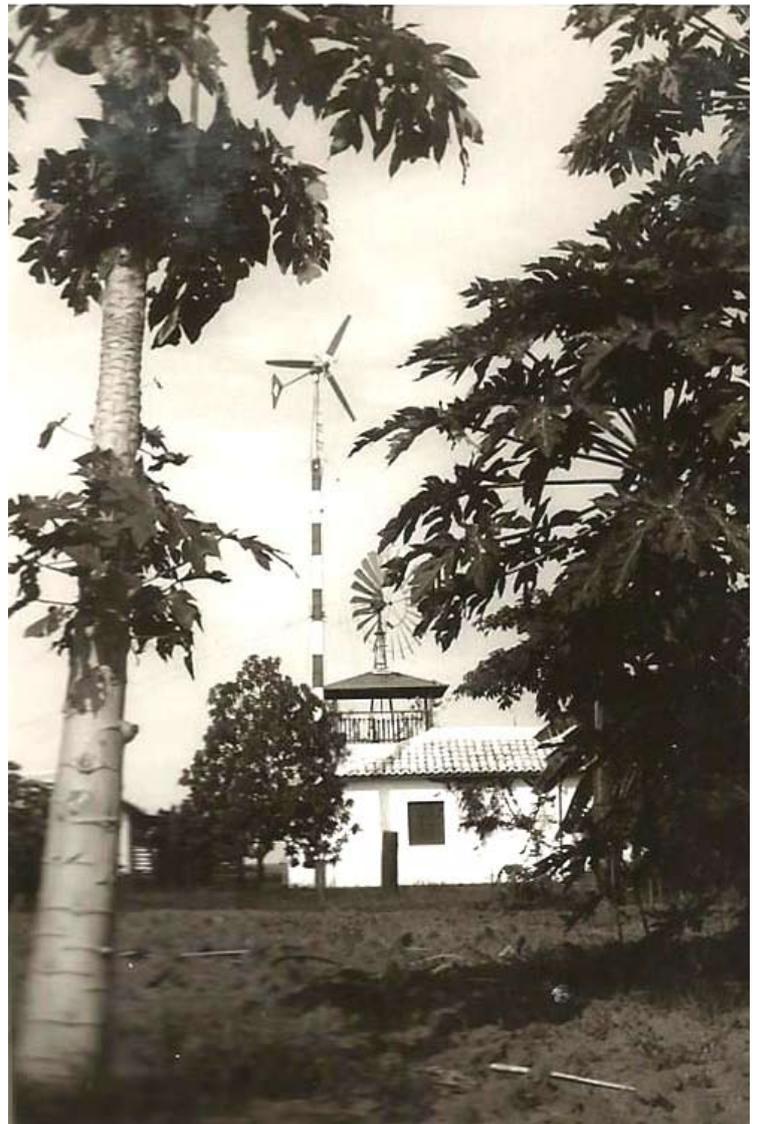
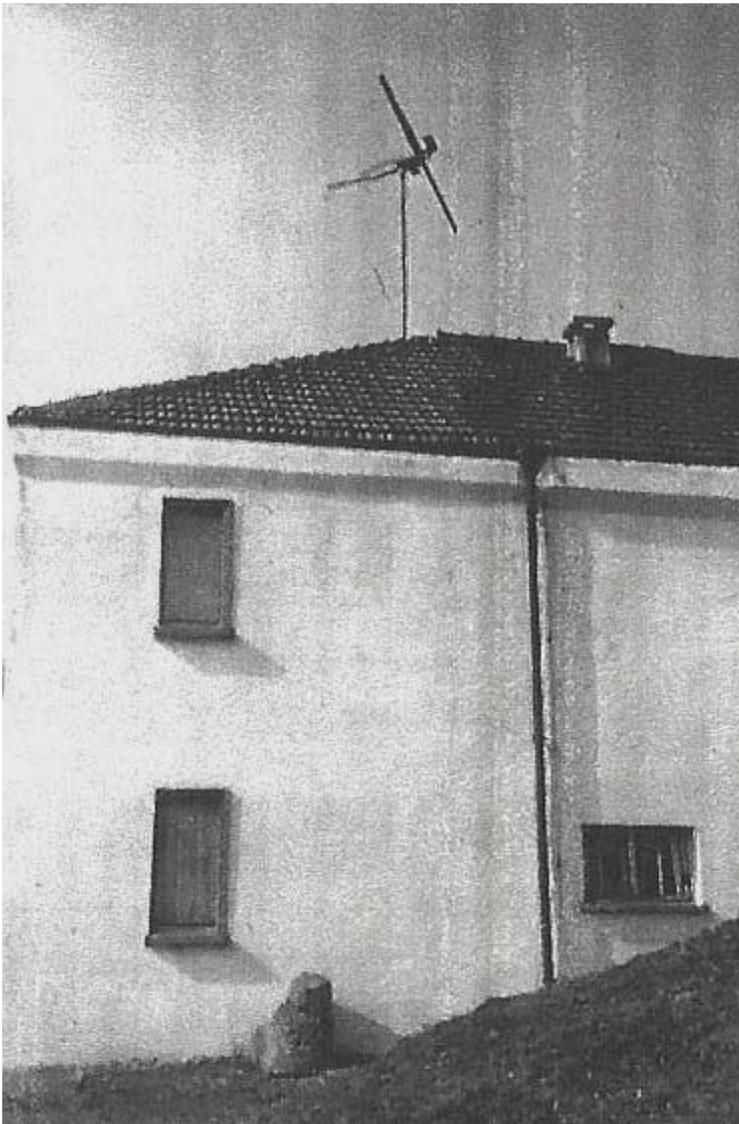


... Hospiz San Bernardino, 1942  
 Generator 1000 Watt mit Getriebe  
 Gitt'mast 13,5 m, Batterie 24 V 360 ah  
 Auskunft: Hr. L. Spinas, Bez. Jng. Splügen ...



... P.T.T. Bern  
 KSV 500  
 Silvretta-Haus Klosters  
 500 Watt 24 V ...

... R. Metzner, Wiesendangen  
 400 Watt, 12 V  
 Stahlrohrmast auf Dach ...



... M. Wirth, Santos, Brasilien  
 Gen. WV2 ...



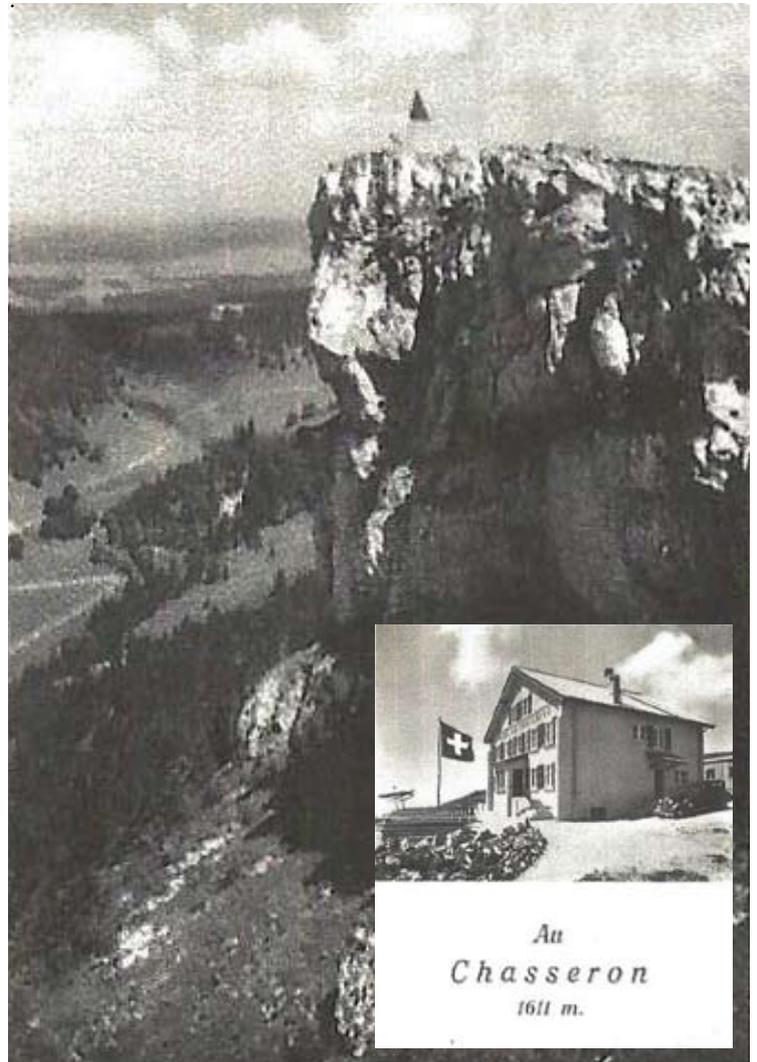
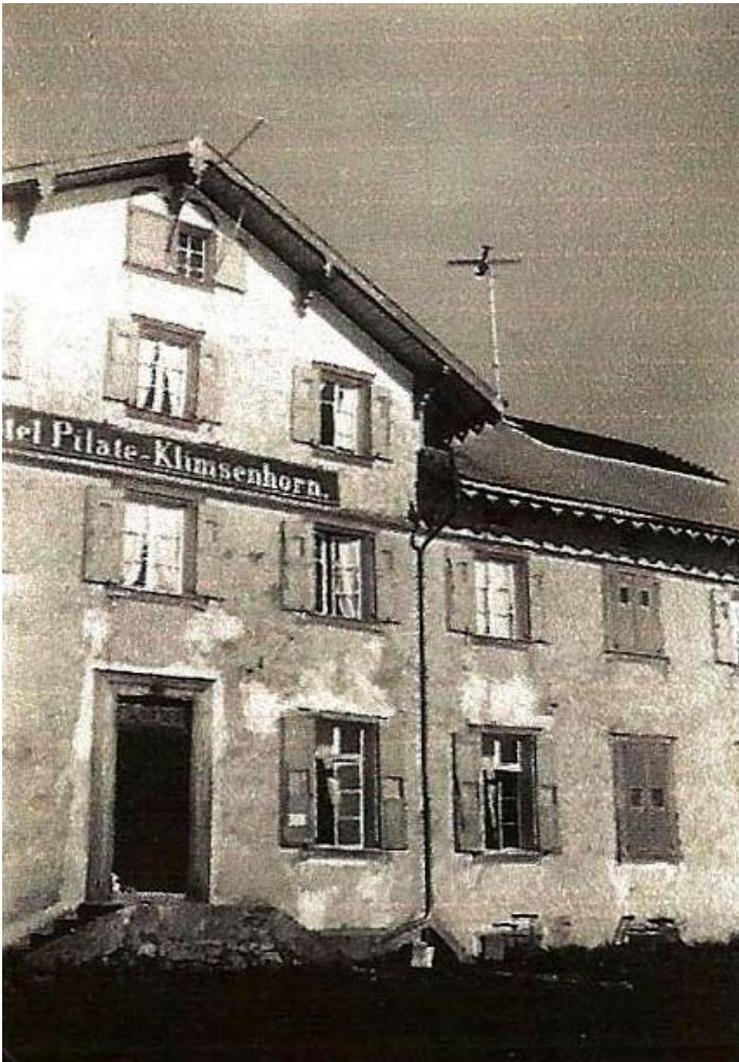
... Zolldirektion Kreis V., Lausanne  
Zollposten Bellevue / Morgins  
KSV500 / 24 V / Stahlrohrmast  
Batt. 24 V 216 ah, 1954 ...



... Brütten ...

... Generaldirektion P.T.T., Bern, 1950  
Klimsenhorn a. Pilatus.  
Generator W150/220, aut. Verstellprop. 2,3 m Ø  
Dachrohrmast, UKW-Telephon ...

... Cobal Lausanne  
Hotel du Chasseron (Jura)  
Generator: WV2/3  
Mast / Schalttabl., 1952 ...





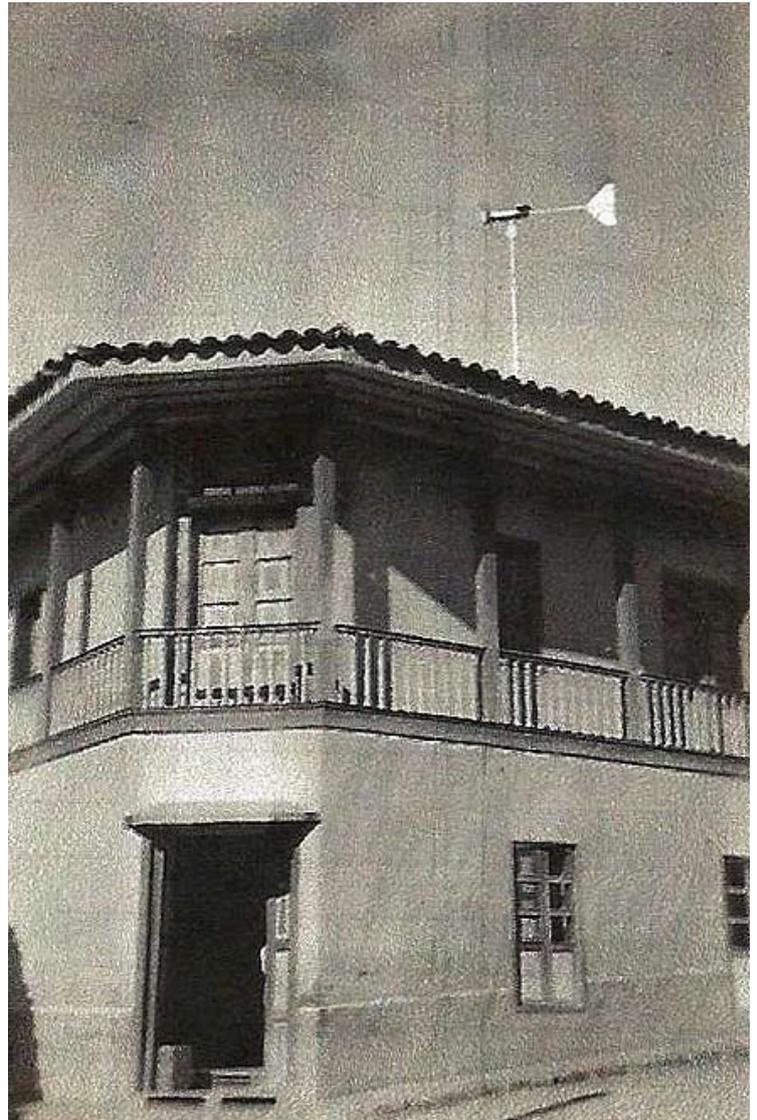
... Zolldirektion, Kreis V.: Zollposten «La Petroulaz»  
 Gen. WV2/2, 2000 Watt 36 V. / Gittermast  
 Batt. 288 ah 35 V  
 Kühlschränk ...



... Wiesbadnerhütte  
 Galtür Tirol.  
 Gen. WV2 / 3 Fl. ...

... P.T.T. Bern  
 Kesch-Hütte  
 KSV 300, 300 Watt, 24 Volt ...

... Dreophil Halbeis,  
 Ecuador, Südamerika  
 KSV500





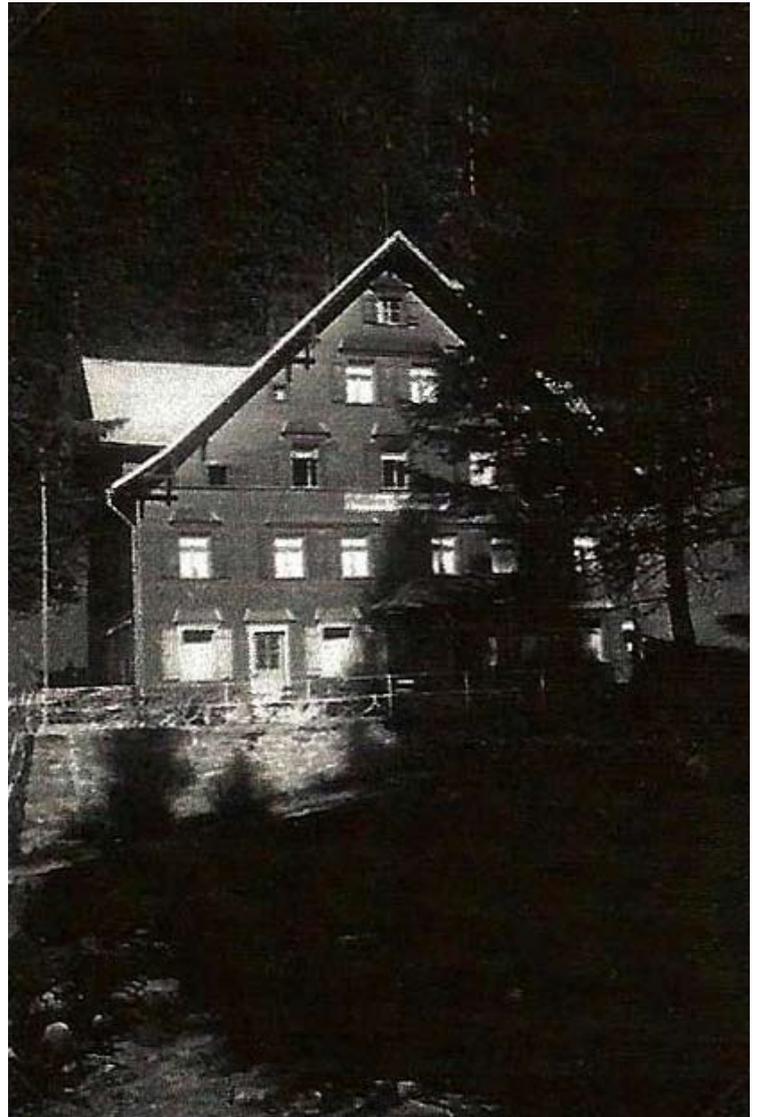
... Landwirtschaftl. Schule «Plantahof»  
Parpan, Landquart  
Generator W250 / 6 V / Rohrmast. ...



... Flüela Passhöhe  
Fam. Andrist-Kihm, Flüela-Hospiz  
WVG5, 110 V. - Mast 9 m, Umformer ...

... Fa. Fux & Co., Brig.,  
Simplon-Pass,  
Gen. WV2 / Mast 9 m,  
Steuerautomatik, Kühlschränk. ...

... A. Fritsche - Platte am Sämtisersee A.J.  
WV2 - Generator / Mast 9 m / Umformer  
1957



# Das Soldatenköfferchen

In der «Funkschau» Mai 1941 gepriesen als ein

«einfacher, leicht tragbarer Allstromempfänger, der jedem Freude machen wird...»

Der im folgenden beschriebene Koffer-Kleinempfänger entstand in dem Bestreben, ein Koffergerät zu schaffen, das einmal in bezug auf den Preis für den Soldaten erschwinglich, andererseits in seinen Ausmassen so erhalten ist, dass es der Soldat ohne grosse Beschwerden in seinem Gepäck mitführen kann. Dazu kommt noch, dass das Köfferchen auch von weniger geübten Bastlern ohne Schwierigkeiten hergestellt werden kann, da die erforderlichen Arbeiten hierzu denkbar einfach sind.

**Was brauchen wir für Teile?** Als Empfängergestell verwenden wir den erprobten DKE-Allstrom-Empfänger, der an einer Litze von 5 m Länge oder Lichtantenne in jedem Fall den Ortsender und mindestens zwei oder mehr andere Sender bringt. Als Lautsprecher wählen wir den GPM 366, dem wir nach der Anleitung in der Funkschau in Heft 4/1940 eine Aussenspinne geben. Hierdurch wird eine im Verhältnis zu den keinen Ausmassen des Koffers ausserordentlich gute Wiedergabe erzielt. Dies sind, dank der Kleinheit des Gerätes schon die grössten Ausgaben. Die weiteren Kosten fallen nicht mehr weiter ins Gewicht. Weiter kommen hinzu: Eine moderne beleuchtete Skala mit beiden Bereichen nebeneinander, eingebaute Lichtantenne, automatische Bereichsumschaltung. Dies nebst allem Zubehör kommt in ein Kästchen von 240 x 205 x 140 mm, dem wir noch ein nettes, gefälliges Aussehen geben. Zur Anfertigung des Köfferchens benötigen wir, ausser dem DKE und GPM 366, noch folgendes: Sperrholz 6 mm Durchm., 1 Blockkondensator 50 - 1000 cm, Kunstleder (Kaliko), 1 Koffergriff, 1 Hebelverschluss, 4 Koffer-Schutzecken, einiges Kleinmaterial.

**Das Empfängergestell.** Nachdem dem DKE das Gestell entnommen wurde, stellen wir uns zunächst zwei Auflageleistchen her, welche links und rechts mit dem noch anzufertigenden Winkel (Schenkellänge 90 bis 100 mm, Breite 10,5 mm) an der Paneelplatte des DKE verschraubt werden. Um die Schallwand des besseren Aussehens wegen später etwas schräg stehen zu haben, werden diese Winkel um 5 mm nach innen gebogen und auf die Schallwand (115 x 228 x 15 mm) aufgesetzt. Die Schallwand stellen wir aus Sperrholz (6 oder 8 mm) her, welches durch Aufkleben einiger Lagen Pappe auf die erforderliche Dicke gebracht wurde. Der Lautsprecherausschnitt wird herausgenommen und das Ganze mit einem schönen Wollstoff oder dergl. bezogen. Die Lage der Winkel und der Gestell-Auflageleistchen sind aus dem Lichtbild der Rückansicht zu ersehen. Da wir unser Gerätchen mit einer beleuchteten Skala versehen wollen, müssen wir zunächst die DKE-Skala entfernen. Eine Übersetzung anzufertigen (reichliche Übersetzung), wie sie im Prinzip unsere letzte Zeichnung zeigt dürfte nicht schwer fallen, wenn man als Achse und Lager einen alten ausgedienten Drehkondensator verwendet. Die Seilantriebsscheibe, deren Durchmesser sich nach der Länge der Skala richtet, sägen wir uns aus Sperrholz von 6 mm aus. Die Seilrille wird mit Hilfe der Bohrmaschine, welche im Schraubstock festgeklemmt wird, herausgeschliffen. Zu diesem Zweck bohren wir in die Mitte der Scheibe ein Loch von 6 mm und setzen in dieses eine Buchse ein, die wir dann auf die Bohrmaschine aufsetzen. Mit dieser provisorischen Drehbank lässt sich dann die Seilrille ohne weiteres heraus-schmirgeln. Die Sender-Anzeigevorrichtung, welche die Breite der Skala hat, wird auf der der Skala zu gerichteten Seite mit einem Sägeeinschnitt versehen. Wir können diesen Sägeeinschnitt mit weisser Tusche ausziehen, oder auch ein belichtetes Filmstück scharf umknicken, passend schneiden und in den Sägeeinschnitt des Zeigers einsetzen. Zur Befestigung der Zeigertransportschnur bohren wir 5 mm vom vorderen Zeigerrand entfernt ein Loch, welches eine Doppelöse aus Schaltdraht aufnimmt. Als Zeiger-Transportseil lässt sich ein Doppelzug Violine-E-Saite in Seide gut verwenden. Die vier Seilrollen werden an geeignet erscheinender Stelle montiert. Über den Anschluss der Netzantenne ist wohl nicht viel zu sagen. Die in der Rückansicht links sichtbare Buchse wird über einen Blockkondensator 50 bis 1000 cm, 1500 V Prüfspannung, ans Netz gelegt. Hiermit ist unser Empfängergestell schon fertig. Auf den Ausschalter müssen wir leider verzichten. Er nimmt uns zu viel Platz weg. Wir bauen ihn deshalb aus und löten die freiwerdenden Kontaktenden aneinander. Wer gerne eine Skalenbeleuchtung haben möchte, kann sich auch diese einbauen; die Schaltung wird beistehend gezeigt. Wir benötigen hierfür: 1 Osram-Urdox-Widerstand 35 V 0.05 A, 1 Vorwiderstand bei 220 V = 1000 Ohm (bei 150 V Netzspannung wird er nicht benötigt), 2 Skalenlämpchen 1 V 0,05 A.

**Der Koffer.** Zur Anfertigung des Koffers benötigen wir zunächst zwei Bretthehen für die Seitenwände (14 x 20,5 cm) und zwei Brettchen für Boden und Decke (14 x 24 cm). Die Falzung ist in den Massen enthalten. Wir zeichnen uns die vier Bretthehen so auf, wie die erste Zeichnung zeigt, und sägen die schräggestrichelten Stücke aus (Striche stehen lassen!). Nun bleibt noch die Vorder- und Rückwand herzustellen. Aus der gesamten Rückwand (230 x 194 mm) wird die eigentliche abnehmbare Rückwand (195 x 160 mm) herausgeschnitten (siehe Rückansicht). Die in der Zeichnung durchgezogene Linie der Decke wird zweckmässig vor dem Zusammenbau eingesägt, die gestrichelten Linien nach der Verleimung mit einer Feinsäge herausgesägt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sämtliche Teile, welche später mit Kunstleder (Kaliko) bezogen werden und einander anliegen mindestens 2-mm Luft haben müssen. Dadurch, wird ein zu knappes Passen der herauszunehmenden Teile (Vorder- und Rückwand-Verschluss) vermieden. Jetzt können wir schon den Rahmen unseres Köfferchens mit der Vorderwand zusammensetzen und verleimen (kopflose Nägelchen verwenden!). Der Rückwandrahmen wird, um ein schnelleres und bequemereres Herausnehmen des Empfängergestells zu ermöglichen, mit Schrauben befestigt. Nachdem unser so angefertigter Koffer gut getrocknet ist, werden die Kanten sorgfältig rund geschliffen und das Ganze mit Kunstleder bezogen.. Mit nicht zu dickem Tischlerleim lässt sich dies gut ausführen. Anschliessend werden gleich die kleineren Teile, nämlich die obere Schallwandabdeckleiste (225 x 20 x 6 mm), die abgeschrägten Eckklötzchen und das Skalenbrettchen (225 x 48 x 6 mm), auf dem vorher die Skalenscheibe montiert wurde, bezogen und eingeleimt. Als innere Rückwand benutzen wir die alte Rückwand des DKE. Da diese nun für unseren Zweck zu gross ist schneiden wir uns sie so zurecht, dass sie bequem in unser Köfferchen passt, und leimen sie auf den Rückwandrahmen auf, nachdem wir aus der linken oberen Ecke einen Ausschnitt von 45 x 35 mm ausgesägt haben. Hinter den Ausschnitt setzen wir ein Kästchen von

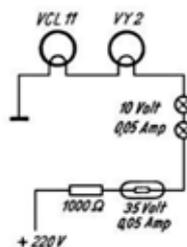
Holz (3 mm), welches unsere Steckerschnur, Netzantennen-Verbindungsschnur usw. ausnimmt. Eine Einkerbung an der Seitenwand dieses Kästchens lässt die Durchführung der Steckerschnur zu, so dass wir beim Anschliessen des Gerätes ans Lichtnetz nur die Steckerschnur aus dem Kästchen zu ziehen brauchen. Zur Befestigung der Rückwand des Köfferchens benutzen wir einen Drehverschluss. Aus der Rückwand des Gerätes (alte DKE-Rückwand) schneiden wir einen kleinen Ausschnitt aus, der den Hebel des Drehverschlusses aufnimmt. Alles übrige ist: aus den Bildern ersichtlich.

**Der Lautsprecher.** Wem die Kosten eines GPM366 zu hoch sind der kann den ursprünglichen Lautsprecher des DKE natürlich auch benutzen. Dann muss aber das System auf einen kleineren Lautsprecherkorb montiert werden. Das Köfferchen wird dann natürlich etwas höher, entsprechend dem etwas höheren Lautsprecherkorb. Um das Gerätchen besser vor Staub zu schützen kann die Innenseite der Presspappe-Rückwand noch mit Verbandgaze oder ähnlichem beklebt werden. Diese Massnahme hat sich bewährt.

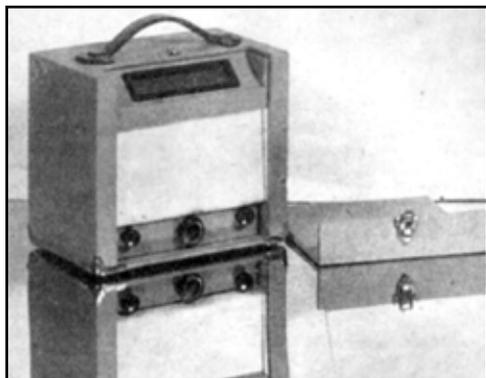
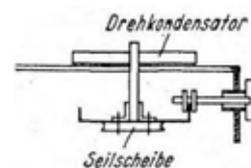
Und nun wünscht der Verfasser allen Kameraden viel Freude und Entspannung durch unser «Soldaten-Köfferchen».

Friedrich Hörn.

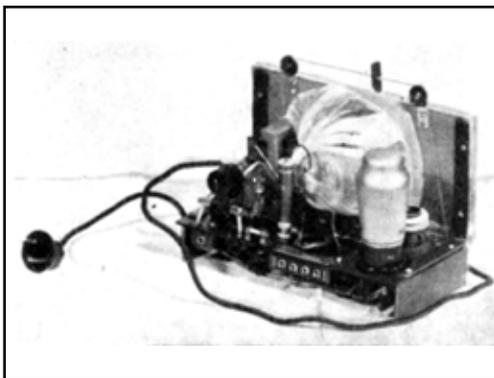
Die Schaltung der Skalenlampen



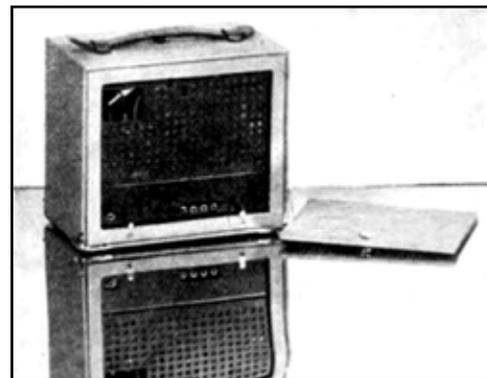
Der Antrieb für den Drehkondensator



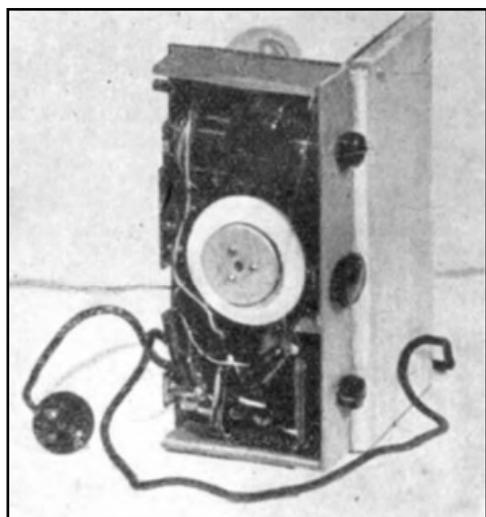
Klein und handlich ist das Soldaten-Köfferchen – auch mancher Leser in der Heimat wird an ihm seine Freude haben



Der umgebaute DKE-Empfänger



Rückansicht des fertigen Empfängers



Das Gerät, von unten gesehen

